

Zeitschrift:	Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen
Herausgeber:	Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen
Band:	30 (1973)
Heft:	7
Artikel:	Sport für die sozialen Randgruppen
Autor:	Meier, Marcel
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-994842

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JUGEND UND SPORT

Fachzeitschrift für Leibesübungen
der Eidgenössischen Turn- und Sportschule
Magglingen (Schweiz)

30. Jahrgang

Nr. 7

Juli 1973

Sport für die sozialen Randgruppen

Unsere Gesellschaft ist allzu leicht geneigt, die Fähigkeiten und Fertigkeiten ihrer Mitglieder in einen materiell orientierten Verwertungszusammenhang zu bringen. Dies bekommen am meisten die Kinder und Jugendlichen zu verspüren, deren Bedürfnisse und Wünsche zu häufig von den Erfolgsinteressen verschiedener Erwachsenengruppen überlagert werden — man denke etwa an die nachlässige Fürsorge gleichgültiger Eltern oder an die mangelhafte Anzahl und Qualität von Kinderspielplätzen und Erziehungseinrichtungen.

Noch schwerer haben es, so schreibt Hermann Haas, die sogenannten «nicht-normalen» Kinder und Jugendlichen, nämlich die körperbehinderten, die psychisch gestörten und gesellschaftlich benachteiligten. Ihre Lebenssituation spiegelt den grossen Widerspruch von «privatem Reichtum» und «öffentlicher Armut» wider, sofern man das Wagnis unternimmt, sich der Wirklichkeit der entsprechenden Fürsorgeeinrichtungen des Staates oder der freien Wohlfahrtsverbände auszusetzen. Die Massenmedien schockieren uns in jüngster Zeit häufig mit exemplarischen Darstellungen des Lebensweges von Kindern und Jugendlichen, die ohne eigenes Verschulden in die Randzonen unseres gesellschaftlichen Lebens geraten sind. Solche Aufklärung ist notwendig und sinnvoll, denn ihr Zweck besteht darin, alle gesellschaftlichen Einrichtungen zur Mitwirkung bei der Betreuung von sozialen Randgruppen aufzurufen.

Auch die körperbehinderten und psychisch gestörten sowie die fürsorgebetreuten und straffällig gewordenen Kinder bzw. Jugendlichen — nicht zu vergessen die Kinder der sogenannten «Gastarbeiter» — haben einen Anspruch auf Erfahrungen im und durch Sport, die unter Umständen mit zur Findung von personaler und sozialer Identität beitragen.

